

LEADER-Projektbeschreibung

(als Anlage zum Förderantrag)

Projekttitle: Wald-Wasser-Erlebnis Teugn

Antragsteller:

Gemeinde Teugn
 Herr Bürgermeister Manfred Jackermeier
 Rathausstr. 4
 93342 Saal/Do
 09441/681-0 -18
 manfred.jackermeier@teugn.de

Gesamtkosten:

Nr	Position	Kosten
1	Informationstafeln, Anzahl 6 Stück: Druck, Holzträger	1.426,38 €
2	Erlebniselemente: Wasserspielburg, Waldrasthütte, Doppelschaukel, Waldseilbahn, Koppelzaun, Wasser-Sand-Spielplatz, Spielplatz-Pumpenset, Montageberatung	52.232,00 €
3	Vegetations-/Bodenarbeiten, Wegebau, Fundamente	4.916,00 €
4	Informationsfaltblatt, Anzahl 5.000	255,00 €
	Summe netto (1 - 8)	58.829,38 €
	MWST	11.177,58 €
	Summe brutto	70.006,96 €

LAG: Landkreis Kelheim

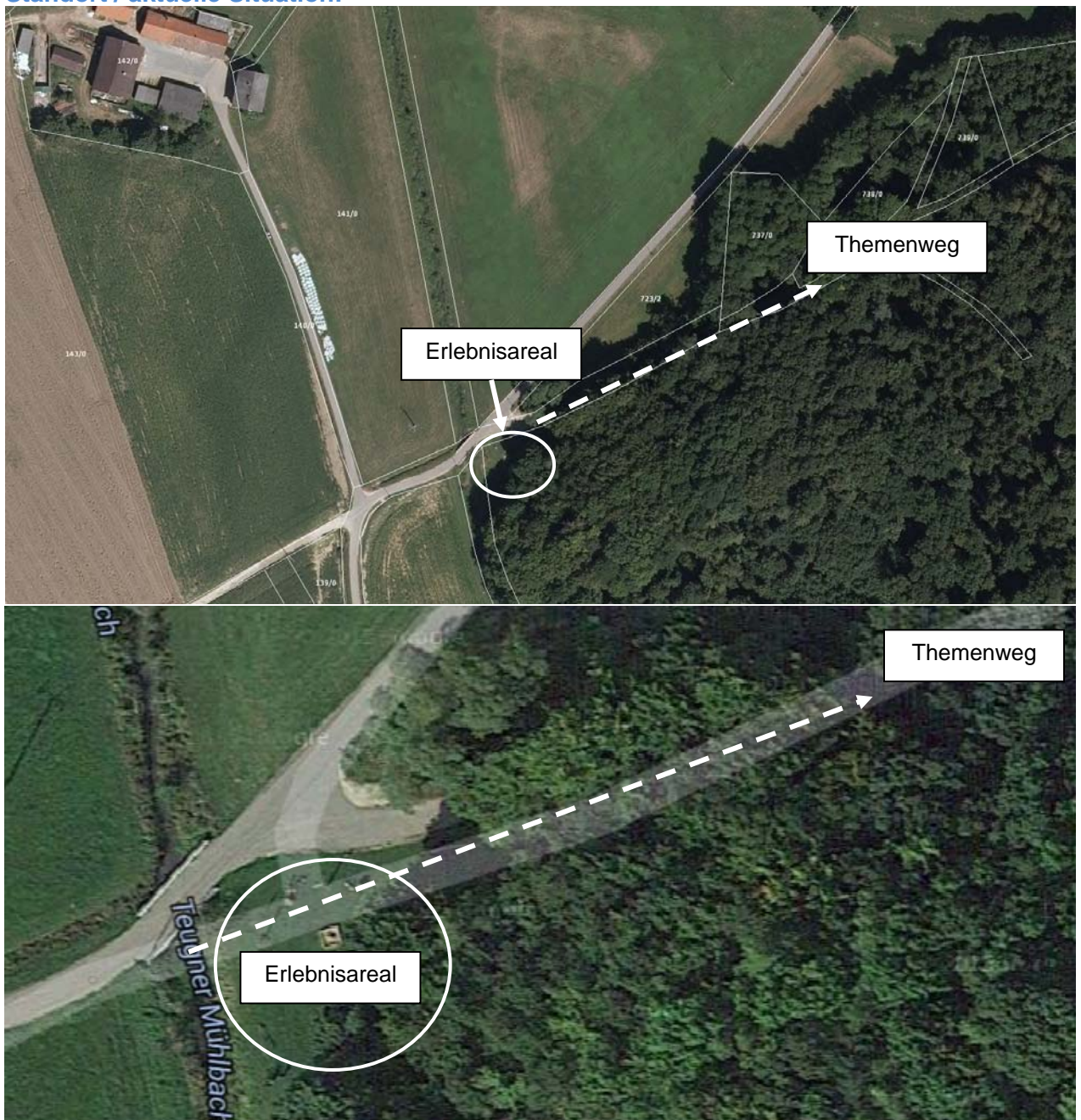
Projektbestandteile:

Entwicklung und Realisierung eines attraktiven Naturerlebnisangebotes mit hohem umweltpädagogischem Wert, Schwerpunktthema „Wald-Wasser“. Dabei unter anderem Installation von Spielelementen, Unterstand und Sitzmöglichkeiten, Informationsmaterial (Tafeln, Faltblatt) zu spezifischen Themen wie z.B.

- Mühlbach, historische Entwicklung
- Schwefelquelle, Vegetationsökologie Nasswiese / Geologie
- Kulturgeschichte (historischer Bezug zu Brixen, Flurnamen)
- Nutzungsgeschichte (Eisgewinnung für Brauerei)
- Ortsgeschichte /Sage von der „ehbrecherischen Störchin“,

sowie Aufwertung des Wallfahrtsweges nach Frauenbründl (Informationstafeln)

Standort / aktuelle Situation:



Der Projektstandort ist im Eigentum des Freistaates Bayern und ist langfristig an die Kommune verpachtet.

Projektziele:

Teugner Mühlbach, Schwefelquelle, der nahe gelegene Wallfahrtsort Frauenbründl, die Perlmühle – das Thema „Wasser“ spiegelt sich in vielen Facetten in Teugn wider. Aber auch Schlagwörter wie „Teugner Schlammflut“ oder die Aufgabe von landwirtschaftlichen Gehöften gehören zum Ortsgeschehen genauso wie der Verlust von seltenen Tier- und Pflanzenarten.

- „Wasser und Wald“ als wichtiges dörfliches Entwicklungselement herausstellen, das Thema „Wasser-Wald“ wird zum verbindenden und aktivierenden Element in Teugn, für Jung und Alt durch gemeinschaftliche Aktionen und gemeinsames Arbeiten/Schaffen.
- „Wasser und Wald“ in verschiedenen Formen darstellen, auch unter Berücksichtigung ökologischer Belange, insbesondere im Bereich Gewässerökologie (z.B. Schutz der Schwefelquelle)
- Förderung von natur- und kulturpädagogischen Freizeitangeboten insbesondere für Kinder und Familien, damit auch Verbesserung der Möglichkeiten (Aktionsräume) für umweltpädagogische Aktionen von Schule und Kindergarten, Kinder sollen Wald und Wasser mit allen Sinnen erfahren können
- Wald und Wasser sollen als Ruhepole und Kraftquelle vermittelt werden
- Erhalt und Förderung von kulturhistorischen Werten und religiösem Brauchtum, damit Bewusstseinsbildung für die heimatspezifischen kulturhistorischen Werte.
- Teugn wird familienfreundlicher mit einer natur- und umweltorientierten Positionierung
- Die Dorfbevölkerung und die Besucher setzen sich insbesondere mit dem Thema Wasser stärker auseinander, wodurch v.a. auch die Kinder für die Bedeutung und Funktion heimischer Gewässer sensibilisiert werden, Wasser wird nicht nur in Theorie, sondern durch nahegelegene Standorte praktisch erfahrbar
- Das „Wasser“ wird neben der ökologischen Komponente auch als für Teugn wichtige kulturhistorische Komponente wahrgenommen und entsprechend geschätzt.
- Die Zusammenhänge in der Natur werden besser wahrgenommen, dadurch können auch sensiblere Themen wie Erosion oder Hochwasser sachlicher angegangen werden.
- Das Freizeit- und Erholungsangebot wird durch das Angebot von Wanderangeboten und Naturerlebnisbereich in seiner Qualität angehoben

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie:

Entwicklungsziel E 3:

Dorfkultur in Tradition und Moderne – Begegnung auf dem Land.

Wir wollen mit traditionellem und modernem Denken und Handeln das Dorfleben und die Dorfkultur aktivieren

Handlungsziel H 3.2

Soziokulturelle und freizeitorientierte Einrichtung schaffen

Teilaspekt des Startprojektes im LES „Teugner-Wasser-Projekt“ (Seite 7, Anlage B-4.2)

Innovative Aspekte des Projekts:

Das Thema „Wasser und Wald“ wird sowohl aus ökologischer, erlebnis- und umweltpädagogischer sowie kulturhistorisch-religiöser Sicht in einzigartiger Weise verdichtet dargestellt. Diese Form der Präsentation und Erlebbarkeit gibt es bislang im Landkreis Kelheim nicht. „Wasser und Wald“ wird zum verbindenden Element.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Gewässerökologische (Mühlbach, Schwefelquelle), vegetationsökologische (Artenspektrum einer Nass-/Feuchtwiese) sowie artenschutzspezifische (Feuersalamander) Themen werden präsentiert und die Besucher dafür sensibilisiert. Dadurch soll eine erhöhte Wertschätzung und somit ein erhöhter Schutz der Tier- und Pflanzenarten sowie der Biotope erreicht werden.

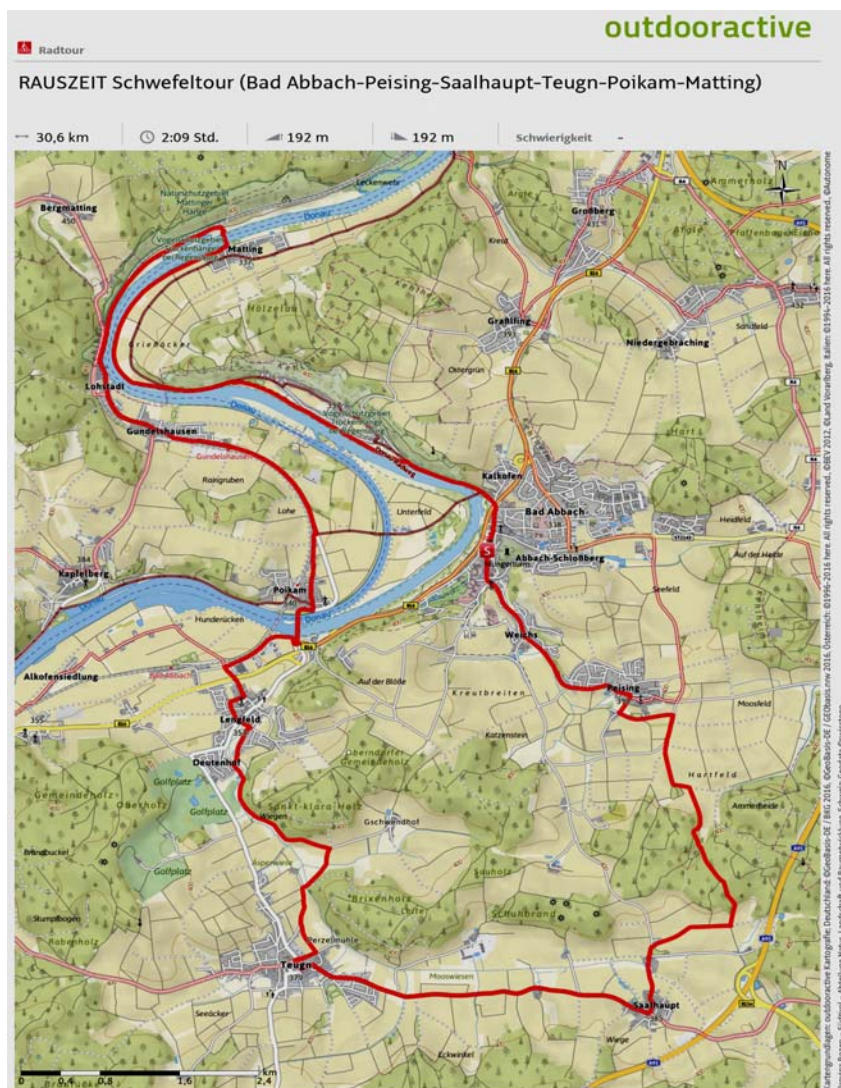
Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Das Naturerlebnisangebot dient insbesondere den Kindern aber auch den älteren Bewohnern und Gästen als ortsnahes, attraktives Freizeit- und Erholungsangebot. Das Areal ist auf Grund seiner Barrierefreiheit gut für ältere Besucher nutzbar.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Das Projekt ist ein positiver Beitrag für die qualitative Aufwertung des Dorflebens und die Sensibilisierung für den Schutz der Ressourcen. Das Naturerlebnisareal dient Kindergärten, Schulen und Familien als attraktiver Ausflugsort und ist damit ein wichtiger Baustein für die erlebnisorientierte Informations- und Bildungsarbeit im Landkreis Kelheim. Damit dient das Projekt zusätzlich den Entwicklungszielen E1 „Klima- und Ressourcenschutz, Biodiversität – Kooperativ unsere Lebensgrundlagen erhalten“ und E4 „Demografie, Bildung und soziales Handeln – Kooperation auf Augenhöhe“.

Zudem plant der Tourismusverband Landkreis Kelheim im Rahmen des LEADER-Projektes [r]auszeit einen Themenweg mit dem Arbeitstitel „Schwefeltour“, bei dem das „Wald-Wasser Erlebnis Teugn“ eine Station werden wird (Entwurf, siehe nachfolgende Karte). Damit ist neben dem Frauenbründl-Weg eine zusätzliche Vernetzung zu den Nachbardörfern/-gemeinde gegeben.



Einbindung von Bürgern / Vereinen etc. in das Projekt:

Das Projekt wurde im Zuge eines Bürgerbeteiligungsprozesses (Seminar Dorferneuerung Teugn und weiteren Arbeitskreissitzungen) erarbeitet. Der Realisierungsprozess erfolgt in enger Einbindung interessierter Bürger (z.B. Erstellung der Informationstafeln, Montage von Spielelementen). Es fanden mehrere Arbeitstreffen mit engagierten Bürgern insbesondere zur Gestaltung des Areals, der Erlebniselemente sowie der Themen der Informationstafeln statt.



Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Die Kommune ist der Projektträger. Die Betreuung und Pflege der Anlage wird durch die Kommune sichergestellt.

ggf. Sonstiges:

Es handelt sich nicht um eine Pflichtaufgabe der Gemeinde, es sind freiwillige Leistungen der Gemeinde.

Datum:

Unterschrift Projektträger